

## Die Deklaration von Montreux (23. August 1947)

**Legende:** Auf ihrem Kongress in Montreux am 23. August 1947 veröffentlicht die Weltbewegung für eine föderative Weltregierung eine Erklärung zur Rolle des Weltföderalismus als politisches Ideal.

**Quelle:** Die Friedens-Warte. Blätter für internationale Verständigung und zwischenstaatliche Organisation. Hrsg. WEHBERG, Hans. 1947, n° 4/5; 47. Jg. Zürich: Polygraphischer Verlag AG.

**Urheberrecht:** (c) Die Friedens-Warte

**URL:** [http://www.cvce.eu/obj/die\\_deklaration\\_von\\_montreux\\_23\\_august\\_1947-de-adf279f7-80a4-4855-9215-48a5184328aa.html](http://www.cvce.eu/obj/die_deklaration_von_montreux_23_august_1947-de-adf279f7-80a4-4855-9215-48a5184328aa.html)

**Publication date:** 23/10/2012

## Die Deklaration von Montreux ( 23. August 1947)

Kongress der Weltbewegung für eine föderative Weltregierung

Wir Weltföderalisten, die wir uns in Montreux zum ersten internationalen Kongress der « Weltbewegung für eine föderative Weltregierung » versammelt haben, rufen die Völker der Erde auf, sich unserer Aktion anzuschliessen.

Wir sind davon überzeugt, dass die Menschheit einen neuen Weltkonflikt nicht zu überleben vermag.

Zwei Jahre sind seit dem Ende der Feindseligkeiten vergangen; aber noch immer sind Europa und Asien mit den Trümmern des Krieges bedeckt.

Das Werk des Wiederaufbaus ist lahmgelegt. Den Völkern mangelt es an Wohnraum, Nahrung und Kleidung, während die Nationen ihre Substanz in der Vorbereitung ihrer gegenseitigen Vernichtung verschwenden.

Die Vereinten Nationen - der zweite Versuch, den Frieden durch das Mittel einer Weltorganisation zu bewahren - sind nach ihrer gegenwärtigen Verfassung nicht imstande, dem Kriegstreiben ein Halt zu gebieten.

Wir Weltföderalisten sind davon überzeugt, dass die Errichtung einer föderativen Weltregierung das Kernproblem unserer Zeit ist. Bis zu seiner Lösung werden alle anderen umstrittenen Fragen nationaler wie internationaler Natur unregelt bleiben. Nicht zwischen freier und geplanter Wirtschaft, nicht zwischen Kapitalismus und Kommunismus liegt die Wahl, sondern zwischen Föderalismus und Machtpolitik.

Nur der Föderalismus kann das Fortbestehen der Menschheit sichern.

Wir Weltföderalisten weisen darauf hin, dass sich die Menschheit nur durch die Errichtung einer föderativen Weltregierung für immer vom Kriege befreien kann. Eine solche Föderation müsste auf folgenden Grundsätzen beruhen:

- 1) Universalität der Mitgliedschaft: Die föderative Weltregierung muss allen Völkern und Nationen offenstehen.
- 2) Beschränkung der nationalen Souveränität und Übertragung auf die föderative Weltregierung von solchen gesetzgebenden, ausführenden und richterlichen Kompetenzen, die für die Lösung von Weltangelegenheiten notwendig sind.
- 3) Direkte Erzwingung des Weltrechts gegenüber jedem Individuum, gleichgültig, wer es ist und wo es sich befindet, im Rahmen der Zuständigkeit der föderativen Weltregierung: Garantie der Menschenrechte und Unterdrückung aller gegen die Sicherheit der Föderation gerichteten Anschläge.
- 4) Schaffung übernationaler Streitkräfte, die in der Lage sind, die Sicherheit der Weltregierung und ihrer Mitgliedstaaten zu garantieren. Abrüstung der Mitgliedstaaten bis auf das zur Aufrechterhaltung der inneren Ordnung erforderliche Mass.
- 5) Eigentum und Kontrolle der föderativen Weltregierung über die Entwicklung der Atomenergie und anderer wissenschaftlichen, zur Massenzerstörung geeigneten Erfindungen.
- 6) Befugnis, angemessene Einnahmen direkt und unabhängig von den Budgets der Mitgliedstaaten zu erheben.

Wir befürworten jede geeignete Methode, die zu einer baldigen Errichtung der föderativen Weltregierung führt, um einen neuen Weltkrieg zu verhindern.

Wir sind der Meinung, dass die Einsetzung regionaler und besonderen Aufgaben dienender Organe mit der Annäherung an einen wahren Föderalismus vereinbar ist. Die Bildung regionaler Föderationen - soweit sie nicht um ihrer selbst willen da sind und soweit sie nicht die Gefahr mit sich bringen, sich in Blöcke zu kristallisieren - können und sollen zum wirksamen Funktionieren der föderativen Weltregierung beitragen. Ebenso wird die Lösung technischer, wissenschaftlicher und kultureller Probleme, die alle Völker der Erde betreffen, durch die Errichtung von Organen, die sich speziell diesen Problemen widmen, nur gefördert.

Nach Massgabe dieser Grundsätze empfehlen wir für unsere Aktion die folgenden Richtlinien:

1) Mobilisierung der Völker der Erde, um ihre Regierungen und gesetzgebenden Versammlungen in der Richtung zu beeinflussen, dass sie die Organisation der Vereinten Nationen in eine föderative Weltregierung umwandeln, indem sie ihre Autorität und Mittel erhöhen und ihre Satzung ändern.

2) Unoffizielle Massnahmen nach gemeinsamem Vorgehen: insbesondere die Vorbereitung einer konstituierenden Weltversammlung (Welt-Konstituante) auf Grund eines Feldzugplanes, der von dem Rat der Bewegung in enger Zusammenarbeit mit den parlamentarischen Gruppen und den föderalistischen Bewegungen in den verschiedenen Ländern aufgestellt werden soll. Diese Versammlung, die in Zusammenarbeit mit den organisierten internationalen Gruppen ins Leben gerufen werden soll, dürfte nicht später als 1950 zusammentreten, um eine Verfassung für die föderative Weltregierung auszuarbeiten. Dieser Plan soll nicht nur den Regierungen und Parlamenten, sondern auch den Völkern selbst zur Ratifikation unterbreitet werden. Jede mögliche Anstrengung soll unternommen werden, um die föderative Weltregierung in dem kürzest möglichen Zeitpunkte endgültig zu errichten.

Ohne die Ergebnisse dieser beiden Methoden zu präjudizieren, müssen wir unsere Aktion so schnell wie möglich entfalten, damit wir aus jeder neuen Gelegenheit, die sich der föderalistischen Sache bietet, Nutzen ziehen. Eines ist sicher: Wir werden die föderative Weltregierung niemals verwirklichen, wenn nicht alle Völker der Erde sich unserem Kreuzzuge anschliessen.

Mehr denn je drängt die Zeit. Wir müssen sie richtig ausnutzen.